



Lernunterlage B3-390

AB V-Dekon (Aufbauanleitung)

Dezernat B3: Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Ausgabe April 2021

41 Seiten

Inhalt

Diese Lernunterlage ist eine Hilfestellung für den Aufbau des Verletzten-Dekontaminationsplatzes 25 NRW (V-Dekon-Z 25 NRW) und des Verletzten-Dekontaminationsplatzes 50 NRW (V-Dekon-B 50 NRW) nach ABC-Schutz-Konzept NRW Teil 3.

Sie bezieht sich im Wesentlichen auf die Geräte des AB V-Dekon und beschreibt ausführlich deren Aufbau und Einsatz.

In den Anlagen sind zusätzliche Hinweise für den Aufbau der Geräte des Dekon-P Bund, die in dem oben genannten Konzept eingebunden sind, aufgeführt.

Hinweis:

Vor dem Einsatz und der Inbetriebnahme der einzelnen Geräte, die auf dem AB V-Dekon und Dekon-P Bund verladen sind, ist es erforderlich, dass der Benutzer sich mit den einzelnen Betriebsanweisungen gesondert befasst.

Urheberrecht

© IdF NRW, Münster 2021, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form.

Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Übersicht AB V-Dekon.....	7
3	Aufbau des „Verletzten-Dekontaminations-Platzes NRW“.....	8
3.1	Aufstellfläche	8
3.2	Entwässerungsventile	10
3.3	Rollwagen entnehmen	11
3.4	Stromversorgung	12
3.5	Abwasserpumpe	13
3.6	Wasserversorgung.....	15
3.7	Zelte	16
3.8	Zeltbeleuchtung	18
3.9	Zeltheizung, Zeltbelüftung.....	18
3.10	Transportsystem einbauen	20
3.11	Weitere Hinweise zum Aufbau	21
3.12	Inbetriebnahme des Durchlauferhitzers	21
3.13	Zuführung von Dekontaminations-/Desinfektionsmittel.....	22
4	Anlegen der Schutzausrüstung	23
5	Literaturhinweise.....	25
6	Anlagen	25
6.1	Anlage 1: Mindestausstattung.....	26
6.2	Anlage 2: Beladeliste AB-V-Dekon.....	28
6.3	Anlage 3: Beladung: Kisten auf dem AB-V-Dekon	30
6.4	Anlage 4: Kurzaufbauanleitung	35
6.5	Anlage 5: Kurzabbauanleitung	36
6.6	Anlage 6: Hinweise zu den Dekontaminationsmitteln:	37
6.7	Anlage 7: Hinweise zum Aufbau des Dekon-P Bund [3].....	38
6.8	Anlage 8: Aufbau der Dekon-Stufe II mit dem AB V-Dekon.....	41

1 Einleitung

Der „Verletzten-Dekontaminationsplatz NRW“ ist eine taktische Einheit, deren Aufgabe es ist, im Rahmen der überörtlichen Hilfe am Schadensort eine angemessene Dekontamination von kontaminierten Verletzten durchzuführen und diese einer weiteren medizinischen Versorgung zu übergeben.

Bei einer Anforderung von Dekontaminationseinheiten zur überörtlichen Hilfe unter dem Alarmierungsschloßwort „V-Dekon 25 NRW“ soll eine Dekontamination von mindestens 25 Verletzten pro Stunde (durch einen „Verletzten-Dekontaminations-Zug 25 NRW“), bei einer Anforderung unter dem Alarmierungsschloßwort „V-Dekon 50 NRW“ soll eine Dekontamination von mindestens 50 Verletzten pro Stunde (durch eine „Verletzten-Dekontaminations-Bereitschaft 50 NRW“) gewährleistet sein. Die überörtliche Hilfe ist aus den Ressourcen in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt planerisch sicherzustellen. Der Einsatz kann sowohl im Rahmen einer vorgeplanten Bereitstellung als auch bei Unglücksfällen oder anderen Schadenslagen durch Heranführen der Einheiten an den Schadensort erfolgen.

Das zentrale Element des „Verletzten-Dekontaminationsplatzes NRW“ ist der vom Land NRW beschaffte und den Aufgabenträgern zur Nutzung überlassene Abrollbehälter V-Dekon. Der Umfang der Ausstattung des AB V-Dekon mit Verbrauchsgütern ist für die Versorgung von insgesamt 100 kontaminierten Verletzten innerhalb von zwei Stunden ausgelegt.

Benötigtes medizinisches Verbrauchsmaterial, dass über diese Bestückung hinausgeht, ist in der Regel extern (z. B. aus dem Behandlungsplatz) zuzuführen.

Weitere Details siehe: Literaturhinweise [1]

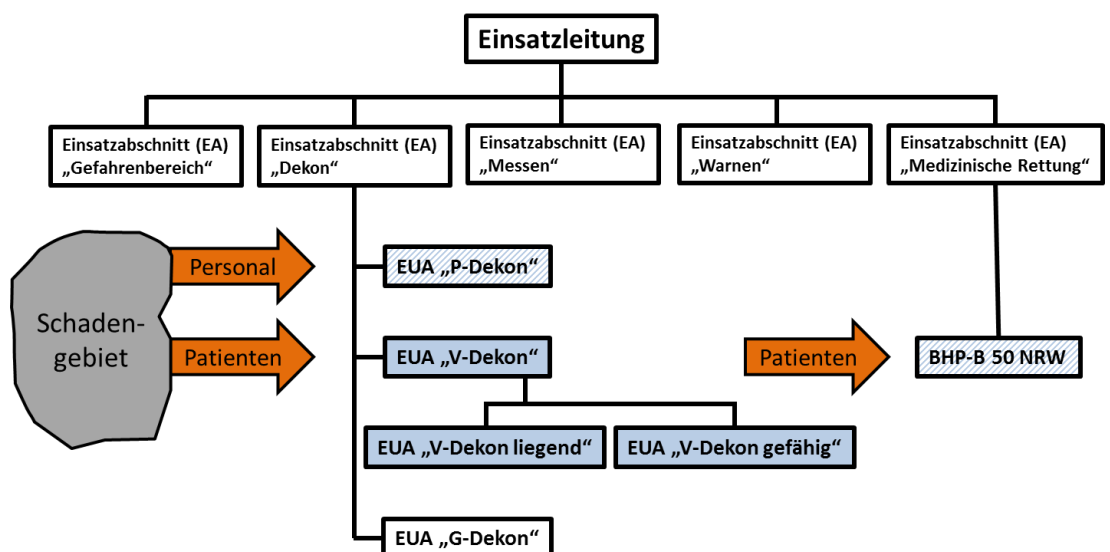


Abbildung 1: Beispiel Einsatzstellenorganisation (V-Dekon-B 50 NRW) [IdF NRW]

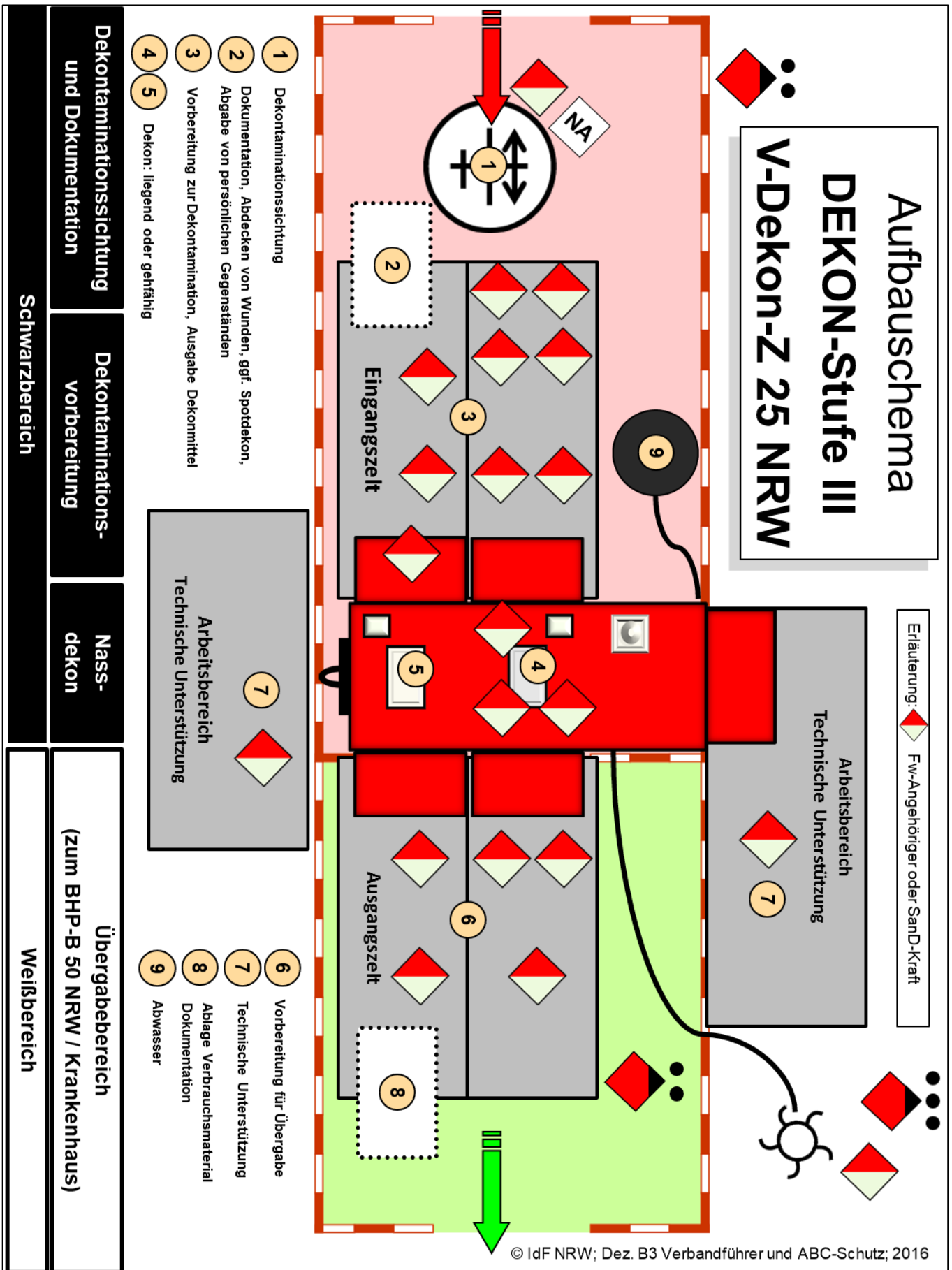


Abbildung 2: Aufbau und Ablaufschema (V-Dekon-Z 25 NRW) [IdF NRW]

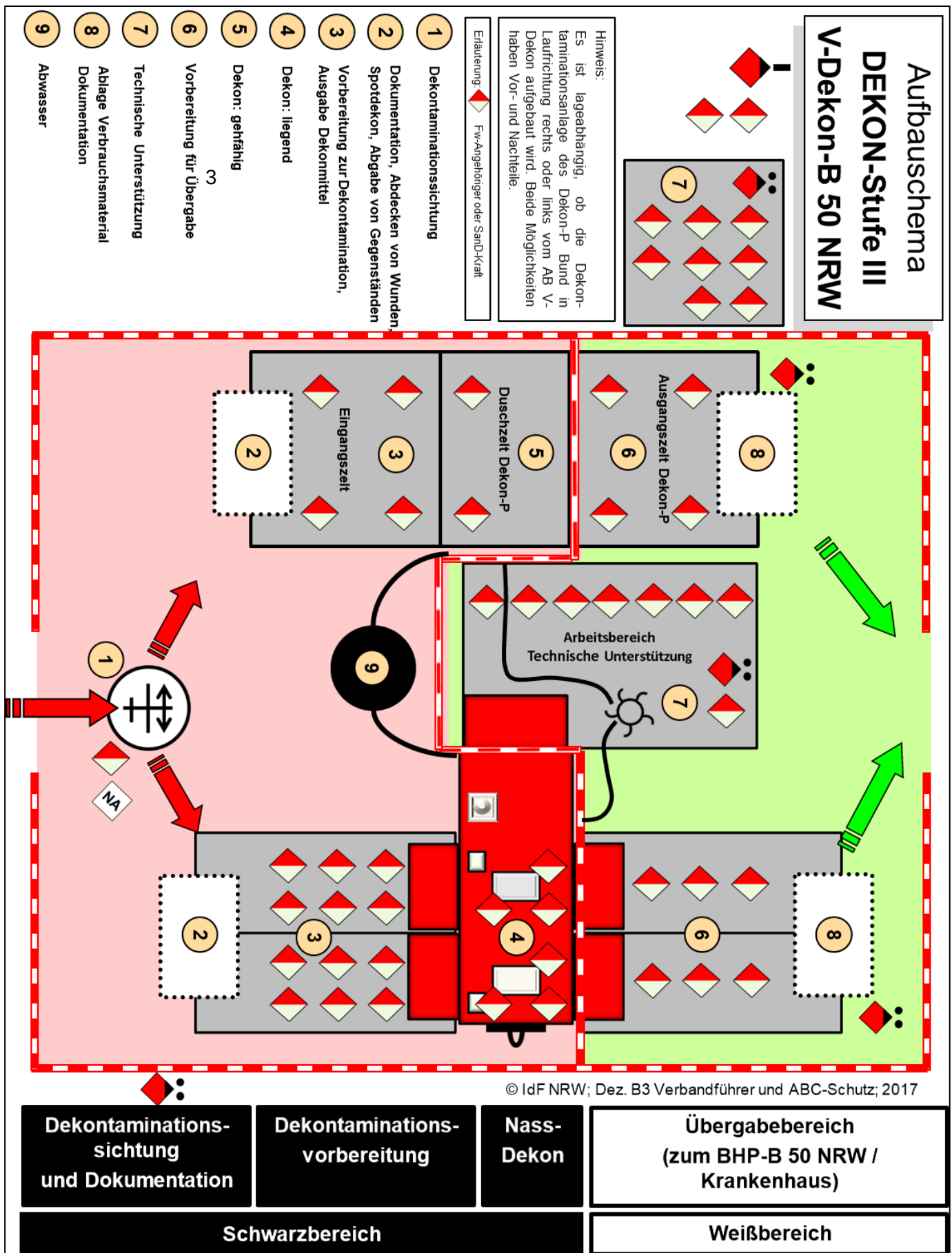


Abbildung 3: Aufbau und Ablaufschema (V-Dekon-B 50 NRW) [IdF NRW]

2 Übersicht AB V-Dekon

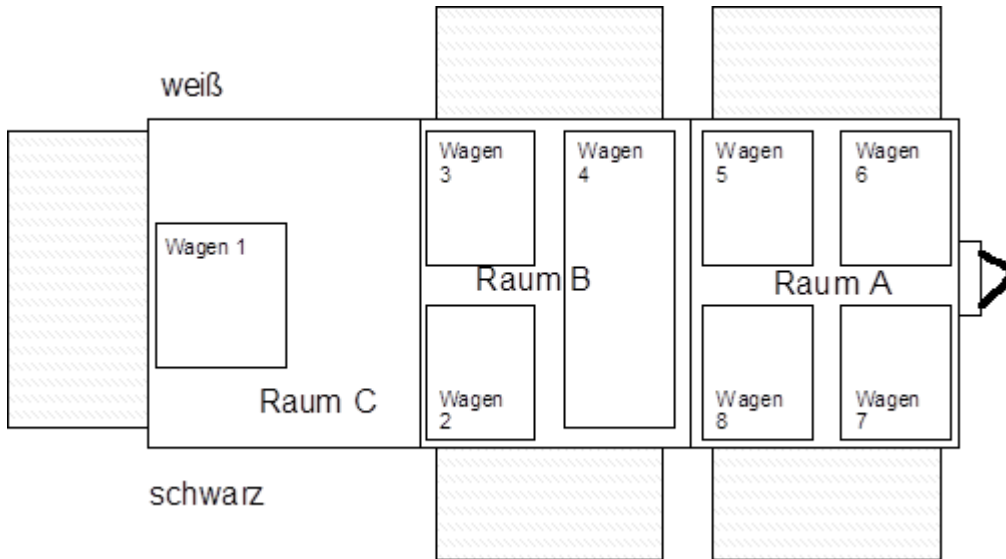


Abbildung 4: Übersicht AB V-Dekon [IdF NRW]

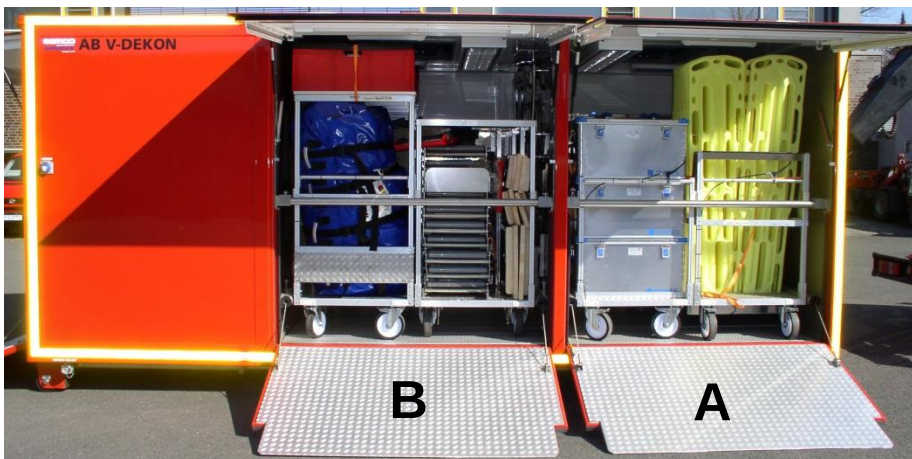


Abbildung 5: Seitenansicht Schwarzbereich: Raum A (rechts), Raum B (Mitte) [IdF NRW]



Abbildung 6: Seitenansicht Weißbereich: Raum A (links), Raum B (Mitte) [IdF NRW]



Abbildung 7: Ansicht hinten, Geräteraum C [IdF NRW]

3 Aufbau des „Verletzten-Dekontaminations-Platzes NRW“

3.1 Aufstellfläche

Für den Aufbau und Betrieb des „Verletzten-Dekontaminationsplatzes NRW“ mit dem AB V-Dekon als zentralem Baustein ist eine Aufstellfläche von ungefähr

300 - 400 m² (V-Dekon-Z 25)

600 - 800 m² (V-Dekon-B 50) erforderlich.

Die Aufstellfläche setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Abrollcontainer (geschlossen): 2,50 x 6 Meter	15 m ²
Zelt (weiß) am Abrollcontainer: 5 x 8 Meter	40 m ²
Zelt (schwarz) am Abrollcontainer: 5 x 8 Meter	40 m ²
Aufenthaltszelt Dekon-P: 5 x 5 Meter	25 m ²
Duschzelt Dekon-P: 4 x 5 Meter	20 m ²
Eingangszelt Dekon-P: 5 x 5 Meter	25 m ²
Arbeitsbereich Technische Unterstützung	lageabhängig
Aufstellflächen für benötigte Fahrzeuge	lageabhängig
Bereich für Abwasserbehälter	lageabhängig
Sonstige Bewegungsflächen	lageabhängig

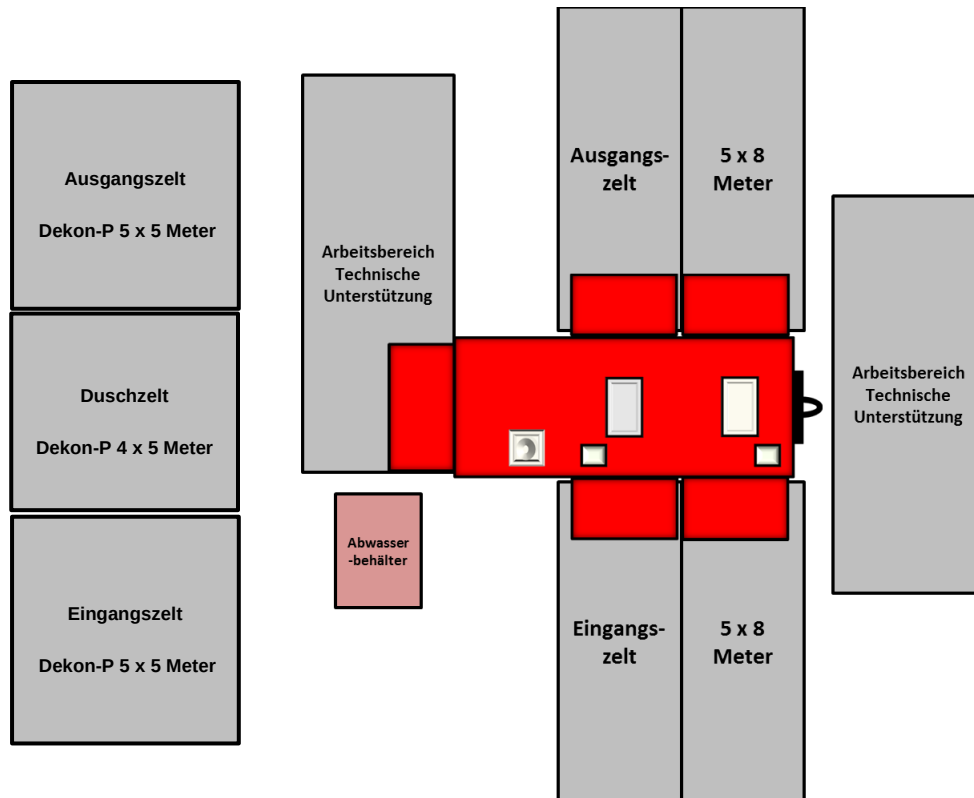


Abbildung 8: Mögliche Anordnung der Zelte und Platzbedarf für den „Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 NRW“ ohne Fahrzeuge und Bewegungsflächen [IdF NRW]

Beim Absatteln des Containers erleichtert die Schwarz-Weiß-Beschriftung die Orientierung. Die Grenzen von Schwarz- und Weiß-Bereich innerhalb des „Verletzten-Dekontaminationsplatzes NRW“ sind **eindeutig zu kennzeichnen**.



Grenzen festlegen

Abbildung 9: Kennzeichnung Schwarz- und Weißbereich [IdF NRW]

3.2 Entwässerungsventile

Da sich alle Ventile an der Unterseite des AB V-Dekon befinden, ist es sinnvoll diese vor dem Absatteln des Containers zu bedienen.

Ventile schließen

Unter dem AB V-Dekon müssen im Bereich des Durchlauferhitzers (Raum C) 5 Ventile **geschlossen** werden. [Abbildung 10]

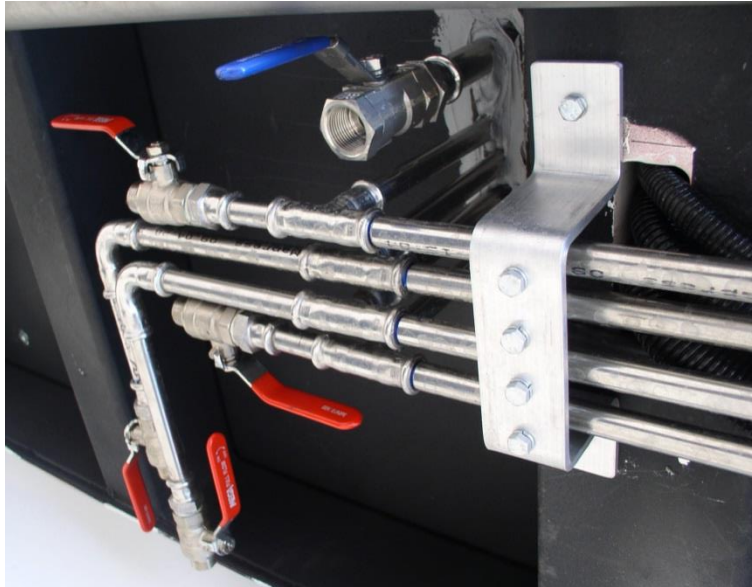


Abbildung 10: Entwässerungsventile unter dem Durchlauferhitzer (hier: alle geöffnet)
[IdF NRW]

An den Längsseiten unterhalb des Containers befinden sich jeweils 4 Wasserablaufventile auf der schwarzen und weißen Seite. Sie leiten das Wasser aus den Bodenwannen unterhalb der Duschräume A und B zum Wasserablauf. Diese müssen **geöffnet** werden. [Abbildung 11]

Ventile öffnen



Abbildung 11: Wasserablaufventil (offen) [IdF NRW]

Der Sitz der einzelnen Ventile wird durch den Aufkleber im unteren Bereich des Containers deutlich gemacht. [Abbildung 12]



Abbildung 12: Hinweis auf Ventile [IdF NRW]

3.3 Rollwagen entnehmen

Nach dem Absatteln können die Klappen geöffnet werden und die benötigten Rollcontainer entnommen werden.

Der Stromerzeuger auf Wagen 1 im Geräteraum C muss dabei (je nach Bau-

Achtung!

reihe des Containers) von der Ladeerhaltung getrennt werden. [Abbildung 13]



Abbildung 13: Ladekabel Stromerzeuger auf Wagen1 Raum C (alte Bauart) [IdF NRW]

Zur Entnahme der Rollwagen müssen die Feststellbremsen an den Rädern gelöst und der/die Bremshebel/-stange am Handgriff gedrückt werden. Die Wagen müssen dabei von mind. 2 Personen bedient werden.

Die Rollwagen sind auf dem Container so angeordnet, dass sich das darin enthaltende Material beim Entnehmen bereits auf der Seite (Schwarz-/ Weißbereich) befindet, auf der es benötigt bzw. eingesetzt wird.

Um beim Aufbau unnötige Wege zu vermeiden und einen geordneten Ablauf zu gewährleisten hat sich folgende Aufstellung der Rollwagen und des Materials bewährt:

3.4 Stromversorgung

Mit Hilfe des Stromerzeugers wird die Stromversorgung sichergestellt.

Im Bereich der Stirnseite des AB V-Dekon wird die Stromversorgung über den auf Wagen 1 verlasteten Kabelroller und das Adapterkabel an der Fremdeinspeisung [Abbildung 14] angeschlossen.



Abbildung 14: Fremdeinspeisung 230 V [IdF NRW]

Wird der Stromerzeuger in Betrieb genommen kann die 230 V-Innenbeleuchtung und Lüftung des AB-V-Dekon über die Druckknöpfe in Raum C eingeschaltet werden.

Duschsteuerung aktivieren

Bevor die Wasserversorgung angeschlossen wird, muss in Raum C ebenfalls der Druckknopf „Duschsteuerung“ betätigt werden, da ansonsten das Wasser ungehindert durch die Magnetventile und die Duschvorrichtung in die Räume A und B fließt.

Ggf. kann das Beleuchtungsgerät (Wagen 1) mit dem entsprechenden Zubehör in Betrieb genommen werden. (Achtung: Betriebsanleitung, besonders beim Abbau, beachten!)

Die Warnblinkanlage und Begrenzungsbeleuchtung des Containers werden über die Drucktaster im Bereich der Stirnseite betätigt. [Abbildung 15] Diese funktionieren auch unabhängig von der externen Stromversorgung.

Dort ist ebenfalls die Warneinrichtung (optisch: Rote Leuchte; akustisch: Warn-ton) für Tiefentladung der bordeigenen Batterie untergebracht.



Abbildung 15 a, b: Taster für Rundumbeleuchtung und Warneinrichtung [IdF NRW]

3.5 Abwasserpumpe

Die Abwasserpumpe wird mit den speziellen Abwasserschläuchen abhängig von der Geländeneigung an jeweils zwei Abgängen an der Stirn- oder Rückseite angeschlossen. Um die Fließrichtung des kontaminierten Abwassers in den Leitungen zu beurteilen sind im Geräteraum C zwei „Wasserwaagen“ eingebaut. [Abbildung 16]



Abbildung 16 a, b: Wasserwaage Raum C und Wasserablauf [IdF NRW]

Es wird jeweils an der schwarzen **und** weißen Seite ein Schlauch an die jeweilige Kupplung angebracht und zur Abwasserpumpe geführt. Von dort aus wird das kontaminierte Wasser zu einem Auffangbehälter auf die Schwarzseite gepumpt. Der Auffangbehälter gehört **nicht** in jeder ausgelieferten Charge **zum Ausstattungsumfang**.



Abbildung 17: Gesamtsystem Abwasser[IdF NRW]

Die Stromversorgung der Abwasserpumpe erfolgt über die außen an den Ecken des Containers angebrachten Steckdosen. Diese Steckdosen sind nur für den Einsatz der Pumpe gedacht. [Abbildung 18]



Abbildung 18: Steckdose Stromversorgung Abwasserpumpe [IdF NRW]

3.6 Wasserversorgung

Durch eine C-Leitung wird die Wasserversorgung zum AB V-Dekon hergestellt. Der Anschluss [Abbildung 19] befindet sich auf der weißen Seite unter dem Raum C. Je nach Aufstellort der Tanklöschfahrzeuge muss die C-Leitung ggf. unter den Klappen des AB V-Dekon geführt werden.

Bevor Wasser auf die Leitung am Container gegeben wird, muss die Stromversorgung sichergestellt sein und der Drucktaster „Duschsteuerung“ aktiviert sein. [siehe: 3.4]

Der Wasserdruck in der Zuleitung sollte nicht mehr als 4-5 bar betragen. Andernfalls öffnet sich im Bereich des Anschlusses das Druckbegrenzungsventil.

**max. 4-5 bar Druck
im Wasserzulauf**



Abbildung 19: Wasserzulauf [IdF NRW]

Je nach Bauart muss hier noch der nach-/mitgelieferte Sandfilter eingebaut werden. Bei Containern neuerer Bauart ist dieser bereits in Raum C vor dem Durchlauferhitzer fest installiert.

ggf. Sandfilter

Hinweis:

Das gesamte Leitungssystem des AB V-Dekon beginnend mit dem Wasserzulauf entspricht der Trinkwasserverordnung.

Trinkwasserverordnung

Wird der Abrollbehälter zweckbestimmt zur Dekon eingesetzt (Katastrophenschutz; Feuerwehreinsatz), ist das benutzte Wasser laut Begriffsbestimmung § 3 Abs.1 a) TrinkwV kein Trinkwasser und unterliegt nicht dieser Verordnung.

Wird der Abrollbehälter in Situationen eingesetzt, die nach Trinkwasserverordnung der Körperpflege und -reinigung zu häuslichen Zwecken (Duschen) dienen, ist sicherzustellen, dass **alle** Leitungen von der Wasserentnahme (Hydrant) bis zum Abrollbehälter der **Trinkwasserverordnung entsprechen und desinfiziert** wurden. Dies gilt beispielsweise bei der Nutzung als Duschcontainer bei einem lang andauernden Einsatz.



Nähere Angaben bekommen Sie dazu von ihrem **zuständigen Gesundheitsamt (Kreis/kreisfreie Stadt)**. (Es gibt dazu keine einheitliche Regelung in NRW.)

Not-Dekon nach vfdb 10-04: Notmaßnahme zur Absicherung von Erstmaßnahmen, zur Rettung von Menschen ... • Anforderungen an das Wasser: keine
Dekon-P nach vfdb 10-04: Dekontamination von Einsatzkräften unter geeigneter Schutzausrüstung: • Kontamination ist <u>nur</u> auf der Schutzkleidung • Dekontamination der Schutzkleidung • Anforderungen an das Wasser: keine
Dekon-V nach vfdb 10-04: Dekontamination von allen anderen Personen <u>ohne</u> geeignete Schutzausrüstung: • Kontamination ist auf der Kleidung und ggf. der Haut • Ablegen der Kleidung • Dekontamination der Haut • Anforderungen an das Wasser: möglichst Trinkwasser
Hygienesuschen: Körperreinigung von Einsatzkräften oder anderen Personen (ggf. im Weißbereich): • Dekon-P, Dekon-V (Notdekon) ist (bei Bedarf) bereits durchgeführt worden • Anforderungen an das Wasser: Trinkwasser (muss)

Abbildung 20: Anforderungen an die Qualität des Wasser bei Dekontaminationsmaßnahmen [IdF NRW]

3.7 Zelte

Bei der Entnahme der Rollwagen 3 und 2 stehen die Zelte mit ihrem Zubehör auf der jeweiligen Schwarz- und Weißseite. Die Zelte werden von den Containerlängsseiten nach außen gerollt.

Die Einlässe für Heizungsluft und Stromkabel sollten nun zur Stirnseite des AB-V-Dekon weisen (bauartbedingt können Änderungen auftreten).

Der Aufbau der Zelte wird mit Hilfe der Gebläselüfter durchgeführt. An den zum Container zugewandten Ecken der Zelte befinden sich zwei Anschlüsse für die Schläuche zum Gebläse. Beim Anschluss der Schläuche an das Gebläse ist auf die Kennzeichnung „IN“ und „OUT“ zu achten.



Abbildung 21: Aufbau der Zelte mit Gebläse [IdF NRW]

Nachdem die Zelte aufgeblasen sind, werden sie in den Führungen der gesicherten Containerklappen [Abbildung 22: Klappensicherung] eingeführt und an den angebrachten Klettverschlüssen befestigt. [Abbildung 23] Bei dieser Aktion müssen die Bodenklappen des Containers zunächst wieder geschlossen werden.



**Bodenklappen
schließen**

Abbildung 22: Klappensicherung [IdF NRW]



Abbildung 23 a, b: Zelte einführen und befestigen [IdF NRW]

Sichern gegen Wind

Um die Zelte gegen Wind zu sichern sind auf den Rollwagen 2 und 3 Zeltheringe und rote Ballasttanks, die mit Wasser gefüllt werden können, vorhanden.

3.8 Zeltbeleuchtung

Die Zeltbeleuchtung wird in Reihe geschaltet und mit Hilfe des angebrachten Klettbandes am Stützgerüst des Zeltes angebracht.

Die sechs Lampen, die jeweils in einer Kiste auf den Wagen 2 und 3 lagern, werden über den Leitungsroller mit dem Stromaggregat verbunden. [Abbildung 24] Das Kabel wird dabei durch die entsprechende Öffnung in der Längsseite des Zeltes geführt.

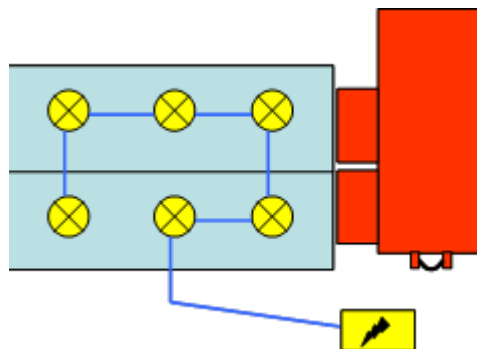


Abbildung 24: Zeltbeleuchtung [IdF NRW]

3.9 Zeltheizung, Zeltbelüftung

Die Heizungs-(Lüftungs-)Aggregate werden jeweils an das Schwarzzelt sowie das Weißzelt und den Abrollbehälter angeschlossen.

Die kraftstoffbetriebenen Aggregate können sowohl als Heizung als auch als Lüftung betrieben werden.

ACHTUNG: Unabhängig von der Betriebsart (Heizen/Lüften) müssen stets die Kanister mit Dieseldieselkraftstoff angeschlossen sein, da auch im Lüftungsbetrieb der Kraftstoff angesaugt wird und somit auch der Schmierung dient.

immer Dieseldieselkanister anschließen

Über die mitgelieferten Thermostate (Rollwagen 2 und 3) kann die Temperatur in den Zelten geregelt werden.

Die Betriebsanweisungen sind zu beachten!

Eine gelbe Lutte versorgt das Zelt im Schwarzbereich. [Abbildung 25]



Abbildung 25: Gelbe Lutte für Schwarzbereich [IdF NRW]

Die weißen Lutten speisen über einen Verteiler die Räume A und B des Containers sowie das Zelt im Weißbereich. [Abbildung 26]



Abbildung 26: Weiße Lutten für das Zelt im Weißbereich und Duschaum im Container [IdF NRW]

3.10 Transportsystem einbauen

Das Transportsystem wird je nach Einsatzauftrag im Raum A [und B] befestigt und in die beiden Zelte hinein gebaut.

Dazu wird das obere Teil (ohne Stützfüße) von Wagen 4 zunächst im Raum A (und B) auf die ausklappbaren Stützvorrichtungen gehängt. Die weiteren Segmente sind beschriftet und mit Farbpunkten versehen. Diese dienen als Hilfsmittel beim Zusammenbau des Transportsystems. [Abbildung 27]



Abbildung 27: Transportsystem Farbmarkierung [IdF NRW]



Abbildung 28: Transportsystem Raum A [IdF NRW]

3.11 Weitere Hinweise zum Aufbau

Die Punkte 3.5 bis 3.10 müssen nicht exakt chronologisch abgearbeitet werden. Ist genügend Personal an der Einsatzstelle können die einzelnen Punkte sinn- gemäß parallel abgearbeitet werden. Zum Abschluss des Aufbaus werden nun noch benötigt:

im Schwarzbereich:

- Gummimatten (schwarz)
- Müllbehälter, Müllbeutel schwarz
- Tische und Bänke
- Spineboards auf Wagen 7
- Medizinisches Material
- Inhalt der Kisten DB 1 bis 6 auf Wagen 8

im Weißbereich:

- Gummimatten (weiß)
- Müllbehälter, Müllbehälter transparent
- Tisch und Bänke
- Inhalt der Kisten DA 20 bis 21 auf Wagen 6

3.12 Inbetriebnahme des Durchlauferhitzers

Der Durchlauferhitzer kann nun durch den Drucktaster auf dem Gerät in Betrieb genommen werden.

Vor der Inbetriebnahme muss das Abgasrohr des Durchlauferhitzers ausgefahren werden. [Abbildung 29] Dieses wird im Raum C direkt am Abgasrohr über dem Durchlauferhitzer durchgeführt.

Die Betriebsanleitung ist zu beachten!

Der Durchlauferhitzer wird mit Dieseldieselkraftstoff aus dem fest eingebauten Tank unter dem Gerät versorgt. Die Temperatur des Duschwassers wird mit Hilfe der Mischbatterie durch automatische Zugabe von Frischwasser reguliert.



Abgasrohr ausfahren

Abbildung 29: Abgasrohr [IdF NRW]

Achtung!

Vor der Nutzung des Duschwasser sollte die Temperatur an den Duschen mit der Hand überprüft werden!

3.13 Zuführung von Dekontaminations-/Desinfektionsmittel

Durch einen Schlauch an der rechten Seite in Raum C kann das Dekontaminations-/Desinfektionsmittel automatisch dem Duschwasser zugeführt werden. Die Dosieranlage dosiert das entsprechende Desinfektions-/Dekontaminationsmittel automatisch dem Wasser mit einer voreingestellten Zumischung von 1 Vol.-%.



Abbildung 30 a, b: Dosiereinrichtung [IdF NRW]

Die Duschräume A und B können bedingt getrennt voneinander betrieben werden. Dazu werden die Ventile im Raum C auf die gewünschte Position (Zu; Raum A; Raum A&B) gestellt. [Abbildung 31]



Abbildung 31: Ventil Raum C für Wasser und Dekontaminationsmittel [IdF NRW]

ACHTUNG!

aggressives Desinfektionsmittel

Das mitgelieferte Desinfektionsmittel „Wofasteril©“ darf **nicht über die Anlage** zugeführt werden, da es die Dichtungen in den Leitungen angreift. Als praktikable Lösung können im Fachhandel zum Beispiel Kanisterdosierer erworben

werden, die mit einfachen Umbauten direkt im Duschraum an den Entwässerungsventilen angeschlossen werden können und somit den Einsatz des Desinfektionsmittels erlauben.



Abbildung 32: Kanisterdosieranlage für Wofasteril [IdF NRW]

Im Raum A (und B) müssen die zwei Entleerungsventile unter den Duschen geschlossen werden.

**Entleerungsventile
schließen**

Die Duschen und Handbrausen werden vor dem Einsatz auf Funktion und Temperatur geprüft. Dazu sind die entsprechenden Druckknöpfe im Raum A (und B) zu drücken.

Funktionsprüfung

Wird der **Taster kurz** betätigt, läuft die Dusche oder Handbrause **1 Minute lang**. Wird der **Taster länger als 5 Sekunden** gedrückt, läuft die Dusche oder Handbrause im **Dauerbetrieb**. Nochmaliges Drücken stoppt die Wasserabgabe.

4 Anlegen der Schutzausrüstung

In den Kisten DA 1 bis 19 auf den Rollwagen 5 und 6 befindet sich die Schutzausrüstung, bestehend aus Gebläsefilteranzügen und Zubehör, für die Einsatzkräfte. Die Gebläse befinden sich in Raum C an der Ladeerhaltung. Filter sind separat in den Kisten DA 18 und 19 gelagert.

Aus Platzgründen befindet sich nicht die komplette Schutzausrüstung auf dem AB V-Dekon. Sie ist als Nachlieferung den Feuerwehren zugestellt worden und muss im Einsatzfall gesondert angefahren werden.

Die Betriebsanleitungen und Prüffristen des Herstellers sind zu beachten!



Abbildung 33: Beispiel für einen Gebläsefilteranzug [IdF NRW]

Nach Ablauf der mitgelieferten Schutzausrüstung ist diese durch die Kreise/kreisfreien Städte zu ersetzen. Ein wichtiges Ziel bei der Ersatzbeschaffung dieser Ausrüstung ist es, dass für den Träger weiterhin keine Anforderungen nach G26.3 notwendig sind.

5 Literaturhinweise

- [1] [ABC-Schutz-Konzept NRW »Verletzten-Dekontaminationsplatz NRW« Teil 3 \(V-Dekon-Z 25 NRW; V-Dekon-B 50 NRW\), Ausgabe Dez. 2011](#)
- [2] [Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch \(Trinkwasserverordnung - TrinkwV\) Ausfertigungsdatum: 21.05.2001 zuletzt geändert. 20.12.2019](#)
- [3] [Informationen zum Dekon-P Bund \(BBK\)](#)

6 Anlagen

Anlage 1: Mindestausstattung für den AB-V-Dekon

Anlage 2: Beladung der Rollwagen 1 bis 8

Anlage 3: Beladung der auf dem AB-V-Dekon verlasteten Kisten

Anlage 4: Kurzaufbauanleitung

Anlage 5: Kurzabbauanleitung

Anlage 6: Hinweise zu Desinfektions-/Dekontaminationsmitteln

Anlage 7: Hinweise zum Aufbau des Dekon-P Bund im Konzept V-Dekon-B 50 NRW

Anlage 8: Aufbau eines Dekontaminationsplatzes Stufe II mit dem AB V-Dekon

Diese Lernunterlage enthält sowohl Links als auch QR-Codes zu weiterführenden Informationen.

Falls diese Verlinkungen nicht mehr funktionieren senden Sie bitte eine Nachricht mit einem entsprechende Hinweis an dezernatb3@idf.nrw.de.



6.1 Anlage 1: Mindestausstattung

Beladeliste für den AB V-Dekon Mindestausstattung

Betriebstechnik

Anzahl	Gerät/Material	Anmerkungen
2	Schnellaufbauzelt 40 m²	
2	Zeltzubehör	
	Zeltgebläse	
	Zeltbeleuchtung	
	Heringe	
	Spannleinen	
	Ballasttanks	
	Reparaturset	
	Aufbau- und Reparaturanleitung	
1	Bockleiter	
2	Wärmeluft-Heizungsanlage	
1	Vorrat Dekon-Mittel Dekontamination 50 Pers.	
1	Stromerzeuger 13 kVA	
1	Abgasschlauch	
1	Kraftstoffentnahmegerät	
1	Benzinkanister	
1	flexibler Ausgussstutzen	
1	Kunststoffschlauch mit Storz-Festkupplungen	
1	Übergangsstück von Storz C auf Storz C	
1	Wartungs- und Bedienungsanleitung	

Beladung in Leichtmetall-Gerätekisten bzw. auf Rollwagen:

A. Behandlung - Wundabdeckung

- 5 Saugkompressen, steril
Größe ca. 10x10 cm in Paketen zu je 50 Stück
- 5 Saugkompressen, steril
Größe ca. 10x20 cm in Paketen zu je 150 Stück
- 8 Selbstklebende Verbandfolie, transparent
Größe ca. 60x60 cm in Paketen zu je 20 Stück
- 8 Selbstklebende Verbandfolie, transparent
Größe ca. 28x41 cm in Paketen zu je 20 Stück

B. Dekontamination - Ausrüstung

- 50 Reinigungsschwamm, weich,
Viskose, ca. 150x100x40 mm
- 25 Eimer, schwarz aus PE
Inhalt 10 Liter, Handwerkerqualität
- 1 Nassraummatte, schwarz aus PVC,
Rutschhemmklasse C nach DIN 51097
- 1 Nassraummatte, weiß aus PVC,
Rutschhemmklasse C nach DIN 51097
- 50 Müllsack, schwarz aus PE
Inhalt 70 Liter

6	Müllsackständer, Metalldreibeingestell mit Kunststoffdeckel für Müllsäcke 70 Liter	
10	Kleiderschere	
4	Festzeltgarnituren in robuster Ausführung	
50	Kleidersäcke, transparent aus PE Inhalt 70 Liter	
50	Atenschutzmasken Typ FFP 2 (Feinstaubmaske)	
50	Dusch/Schwimmbille, mit Antibeschlagbeschichtung, farblose Gläser	
50	Rettungsdecke, metallisierte Polyesterfolie (Goldfolie)	
50	Erstatzkleidung in Folienbeutel gepackt, komplett, bestehend aus:	
	Badesandale Universalgröße 46	
	Schuhe, weiß, Einweg, Universalgröße 46	
	Socken, weiß, Universalgröße XL	
	Reservekleidung, weiß, Unisex, Pflegehemd in Universalgröße XL	
	Einwegoverall weiß, Unisex, Universalgröße XL	
10	Aqua dest. 500 ml in Deutsches Arzneibuch Qualität	
20	Spineboards in Art und Ausführung wie AB-MANV NRW	
3	Gewebefolie (Auslegefolie) schwarz, Größe 4x5 m	
3	Gewebefolie (Auslegefolie) weiß, Größe 4x5 m	
	alternativ:	
6	Silofolie schwarz/weiß, Stärke 0,5 mm, Größe 4x5 m	
100	Verletzenanhängekarten	werden vom Nutzer beigelegt

C. Dekontamination - Chemikalien

25	Alkoholisches Dekonmittel, 250 ml
25	Oxidatives Dekonmittel, 250 ml (Peressigsäure)
50	Polyethylenglykol, 100 ml in Deutsches Arzneibuch Qualität
50	Augenspüllösung 500 ml in Augenspülflasche, Mindesthaltbarkeit 2 Jahre
50	Duschgel 10 ml in Tuben

D. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

34	Gebläsefilteranzug PVC mit Zubehör (Gebläsefiltergerät, Akkus, Filter, Baumwollhandschuhe, Socken)	teilweise auf AB verlastet
6	Einweganzug der Kategorie III, Typ 3 I Universalgröße XL	
6	Vollmaske mit großer Sichtscheibe, Rundgewinde, Normaldruck, Feuerwehrausführung	
6	Atemfilter ABEK2-P3, mit Rundgewinde, Normaldruck, Feuerwehrausführung	
6	Gummisicherheitsstiefel, Feuerwehrausführung, Universalgröße 46	
6	Chemikalienschutzhandschuhe, Universalgröße 10	

6.2 Anlage 2: Beladeliste AB-V-Dekon

Wagen 1	Kiste	Inhalt
	/	Stromaggregat + Zubehör, Power-Moon, Leiter, Kabelroller
Wagen 2	Kiste	Inhalt
	/	Zelt (schwarz), Fußmatten, Zeltbeleuchtung, Gebläse + Schläuche, Ballasttanks, Zeltheringe
Wagen 3	Kiste	Inhalt
	/	Zelt (weiß), Fußmatten, Zeltbeleuchtung, Gebläse + Schläuche, Ballasttanks, Zeltheringe, Reparaturset (nicht verlastet)
Wagen 4	Kiste	Inhalt
	/	Transportsystem, Müllbeutelständer, 2 Klapptische, 4 Klappbänke
Wagen 5	Kiste	Inhalt
	DA 1	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 2	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 3	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 4	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 5	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 6	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 7	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 8	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
Wagen 6	Kiste	Inhalt
	DA 9	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 10	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 11	Gebläsefilteranzüge + Zubehör
	DA 18	Filter für Gebläse
	DA 19	Filter für Gebläse
	DA 20	Einwegbekleidung
	DA 21	Einwegbekleidung + Rettungsdecken
	DA 22	Silofolie, transparente Müllsäcke, Patientenanhängerkarten

Wagen 7	Kiste	Inhalt
	/	Spineboards, Gurte, Abwasserpumpe + Schläuche
Wagen 8	Kiste	Inhalt
	DB 1	Saugkompressen
	DB 2	Saugkompressen
	DB 3	Verbandfolien
	DB 4	Badesandalen, Silofolie, Müllsäcke (schwarz)
	DB 5	Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel
	DB 6	Augenspülflaschen, Schwimmbrillen, Rettungsdecken, Reinigungsschwämme, Kleiderscheren, Mundschutz FFP 2

6.3 Anlage 3: Beladung: Kisten auf dem AB-V-Dekon

DA 1	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 2	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 3	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 4	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 5	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 6	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse

DA 7	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 8	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 9	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 10	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 11	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 18	44	Filter ; ABEK 2 P3
DA 19	44	Filter ; ABEK 2 P3
DA 20	25 Pack	Einweg-Bekleidung, bestehend aus: 1 Stück Pflegehemd 1 Paar Baumwollsocken 1 Paar Einweg-Schuhe

DA 21	25 Pack	Einweg-Bekleidung, bestehend aus: 1 Stück Pflegehemd 1 Paar Baumwollsocken 1 Paar Einweg-Schuhe
DA 22	3	Silo Folien ; 4 x 5 m
	50	Patientenanhängekarten werden vom Nutzer beigelegt

Kisten Nummer	Anzahl	Inhalt
DB 1	500	Saugkompressen ; 10 x 20 cm
DB 2	500	Saugkompressen ; 10 x 20 cm
DB 3	160	Verbandfolien ; 30 x 40 cm
	160	Verbandfolien ; 50 x 50 cm
DB 4	50 Paar	Badesandalen
	3 Stck	Silo Folie ; 4 x 5 m
	50	Kleidersäcke
	50	Müllsäcke
DB 5	25	Cutasept Med F ; 250 ml
	25	Dekonmittel RM 21
	50	Macrogol 400 ; 100 ml
	50	Duschgel ; 10 ml
	10	Aqua Dest. Med ; 500 ml
DB 6	50	Augenspülflaschen ; 500ml
	50	Schwimmbrillen
	50	Rettungsdecken ; Gold/Silber
	50	Reinigungsschwämme
	10	Kleiderscheren
	50	Mundschutz FFP 2

ACHTUNG:

Das Desinfektionsmittel „**Wofasteril**©“ darf nicht in der Kiste DB 5 gelagert werden, da es aus dem geschlossenen Behälter ausdampft und benachbartes Material stark korrodiert. **Hinweis**

Wofasteril© ist am besten in einem belüfteten Gefährstoffschrank aufzubewahren, mindestens jedoch an einem gut belüfteten Ort.

Nachlieferung: Kisten die nicht auf dem AB-V-Dekon verlastet sind:

DA 12	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 13	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 14	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 15	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse
DA 16	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse

DA 17	2	Gebläsefilteranzüge
	2 Paar	Schutzhandschuhe
	2 Paar	Baumwollhandschuhe
	2 Paar	Baumwollsocken
	2	Batteriepacks für Scott Proflow Gebläse

6.4 Anlage 4: Kurzaufbauanleitung

- Aufstellfläche suchen, min. 400 qm; Schwarz-/Weißbeschriftung des AB beachten
- Vor dem Absatteln des AB 5 Entwässerungsventile unter dem AB (Bereich Durchlauferhitzer) SCHLIESSEN und seitlich unter dem AB die Wasserablaufventile (4 links/4 rechts) ÖFFNEN.
- Alle Klappen öffnen und Rollcontainer herausziehen; Stromerzeuger: "ACHTUNG LADEKABEL!", Zeltheizung und Abwasserpumpe aus dem Geräteraum herausnehmen und im Bereich der Stirnseite (WLF) des AB abstellen.
- Abwasserpumpe anschließen, Geländeneigung beachten, Stromzufuhr sicherstellen, (ggf. Power Moon anschließen)
- Wasserzulauf anschließen (ggf. unter AB verlegen) (max. Wasserdruck 4 bar); Duschsteuerung einschalten!
- Zelte aufbauen und am AB befestigen, Ausrichtung der Zelte bezüglich der Lufteinlässe der Zeltheizung beachten; Bodenklappen wieder öffnen
- Zeltbeleuchtung anbringen und Lampen in Reihe schalten, Stromzufuhr von Stirnseite (WLF)
- ggf. Heizung (Lüftung) anschließen:
- gelbe Lutte: Zelt Schwarzbereich
- weiße Lutten: Zelt Weißbereich und Duschbereich im AB
- INFO: auch im Lüftungsbetrieb müssen die Dieselkanister angeschlossen sein.
- Transportsystems aufbauen; farbliche Markierungen beachten
- Ventile im Geräteraum auf gewünschte Funktion einstellen, Abgasrohr Durchlauferhitzer ausfahren, Durchlauferhitzer einschalten, Funktionsfähigkeit der Duschen testen
- Gummimatten, Müllbehälter, Tische, Bänke, Ersatzkleidung, Med. Material und Reinigungsmittel bereitstellen
- Anlegen der Schutzkleidung

6.5 Anlage 5: Kurzabbauanleitung

Der Abbau des AB V-Dekon erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau.

Hier zusätzlich aber noch wichtige Punkte zum Abbau.

- Nach Abschalten des Power Moons muss dieser 30 Minuten abkühlen, bevor er verpackt wird.
- Bei Verwendung eines Desinfektions-/Dekontaminationsmittels die Dekonanlage beider Räume mit viel Wasser spülen bis kein Schaum mehr austritt.
- Nach dem Spülen der Leitungen die Entleerungsventile in der Dusche öffnen.
- Die Lüftungsklappen in der Decke der Räume A und B ggf. schließen.
- Abgasrohr vom Durchlauferhitzer einfahren.
- Nasse Zelte nicht einpacken.
- Zelte mit Gebläse gründlich entlüften. Auch beim Zusammenlegen weiterhin mit dem Gebläse entlüften.
- Rollwagen mind. zu zweit auf den vorgegebenen Platz schieben.
- Unter dem Container 5 Entwässerungsventile unter Raum C öffnen.

6.6 Anlage 6: Hinweise zu den Dekontaminationsmitteln:

Cutasept©med F:

https://produktkatalog.bode-chemie.de/produkte/haut-koerper/cutasept_f.php

Reinigungsmittel RM 21:

<https://www.karcher-futuretech.com/de/geraete/mobile-cbrn-dekontamination/dekontaminations-und-reinigungsmittel/dekontaminationsmittel/rm-21-62912110.html>

Wofasteril©:

<https://www.kesla.de/anwendungsgebiete/rettungsdienstkatastrophen-schutz/>

Macrogol 400:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Polyethylenglykol>

6.7 Anlage 7: Hinweise zum Aufbau des Dekon-P Bund [3]

Die gesamte Dekoanlage des Dekon-P Bund ist in ihrer Zusammenstellung auch für Großschadenslagen konzipiert worden. Die zur Dekontamination von Personen benötigte Ausstattung ist auf einem LKW mit Ladebordwand verlastet. (Dekon-P-Lkw) und soll laut BBK durch die Besatzung von 6 Helfern in kurzer Zeit aufgebaut werden können.

Die funktionstüchtige Teilaufstellung der Ausrüstung ist aber ebenso möglich, wie auch der Betrieb der Ausstattungsteile in Einzelfunktion. Diese Möglichkeiten werden beim Konzept V-Dekon-B 50 NRW genutzt und eingebunden.



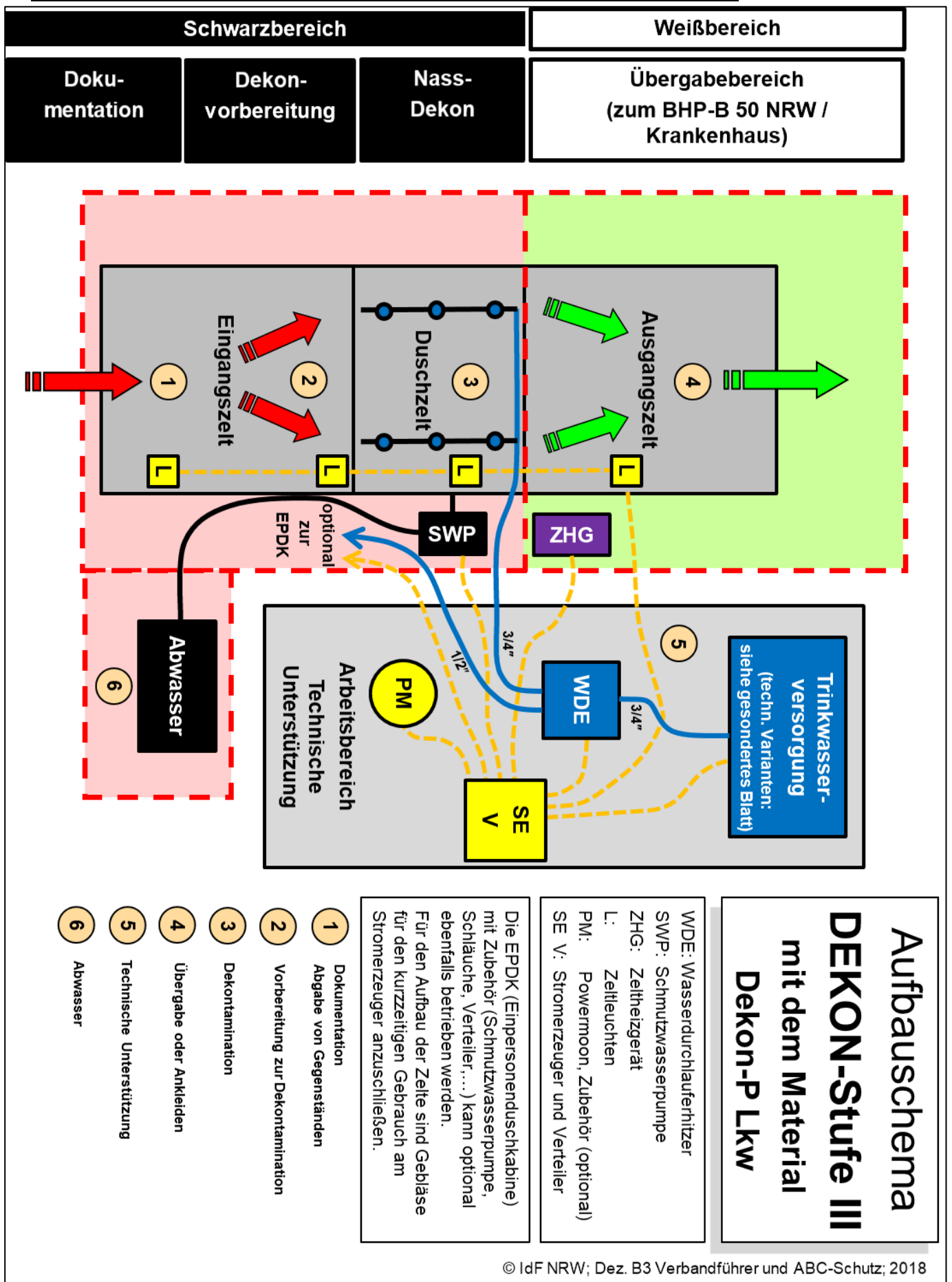
Die für das Konzept V-Dekon 50 genutzten Ausstattungsteile bestehen aus einem Duschzelt, den sich daran anschließenden Aus- und Ankleidezelten (siehe Abbildung 34: Aufbauschema Dekon-Stufe III mit dem Material des Dekon-P Lkw sowie den benötigten technischen Komponenten.

Benötigt wird dazu eine Frischwasserpumpe, die einen Wasserdurchlauferhitzer versorgt, der warmes Duschwasser zur Verfügung stellt. Das Frischwasser kann direkt aus dem Trinkwassernetz entnommen werden oder in zwei Vorratsbehältern mit je 1000 Litern Inhalt zur Einsatzstelle transportiert werden. (siehe Abbildung 35: Varianten der Versorgung mit Trinkwasser)

Die Zelte können mit einem separaten dieselbetriebenen Zeltheizgerät auch bei schlechten Witterungsbedingungen beheizt werden.

Für verschmutztes Abwasser stehen zwei Abwasserpumpen und ein Behälter mit 5000 Liter Fassungsvermögen zur Verfügung. Der Abwasserbehälter kann auch für die Entsorgung des Abwassers aus dem AB V-Dekon genutzt werden. Technischen Anpassungen am Schlauchsystem sind dann vorzunehmen oder zu ergänzen.

Zur Grobreinigung von Personal in Chemikalienschutzanzügen steht die kleine Einpersonenduschkabine zur Verfügung.



© IdF NRW; Dez. B3 Verbandführer und ABC-Schutz; 2018

Abbildung 34: Aufbauschema Dekon-Stufe III mit dem Material des Dekon-P Lkw [IdF NRW]

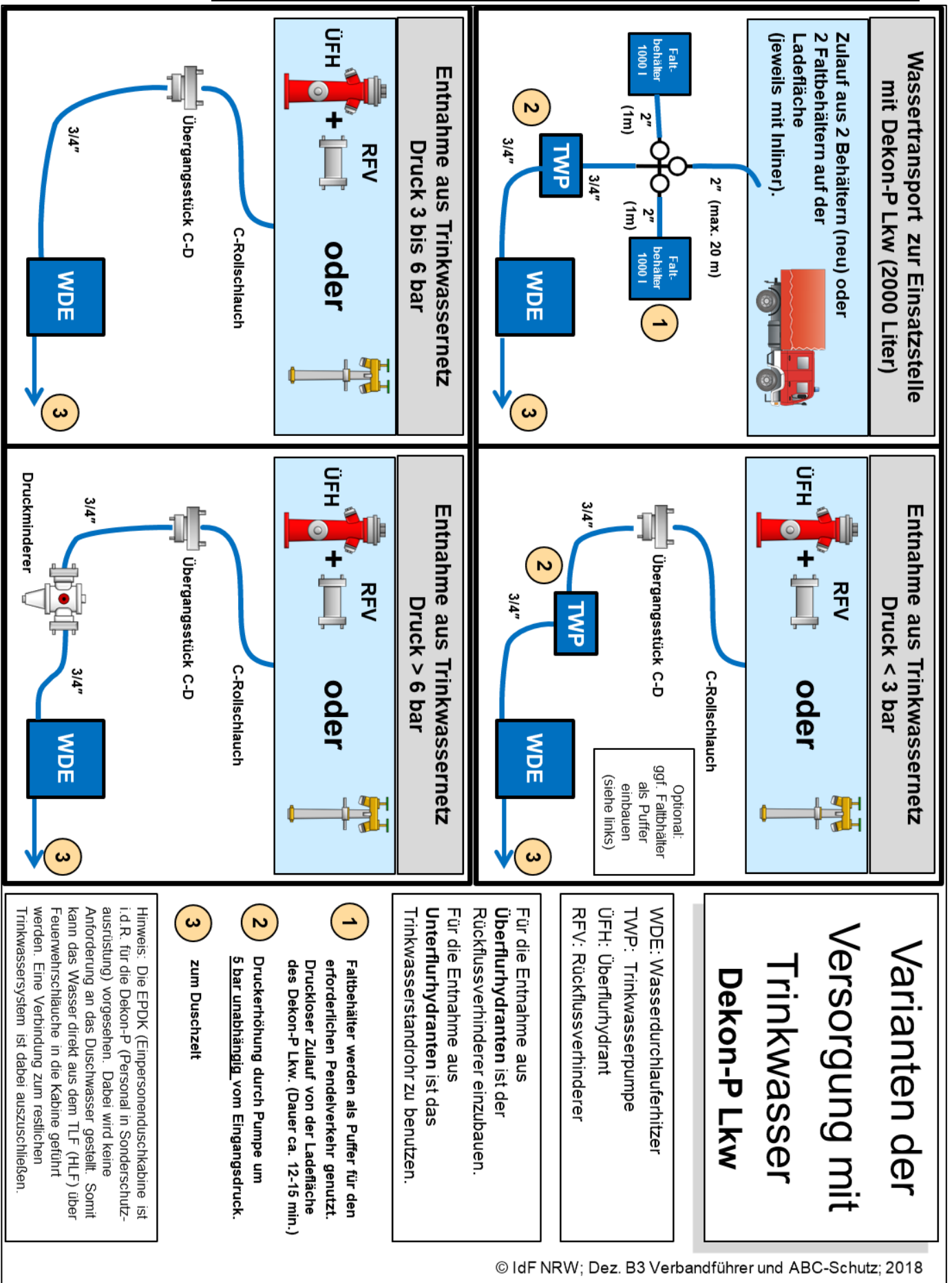


Abbildung 35: Varianten der Versorgung mit Trinkwasser [IdF NRW]

6.8 Anlage 8: Aufbau der Dekon-Stufe II mit dem AB V-Dekon

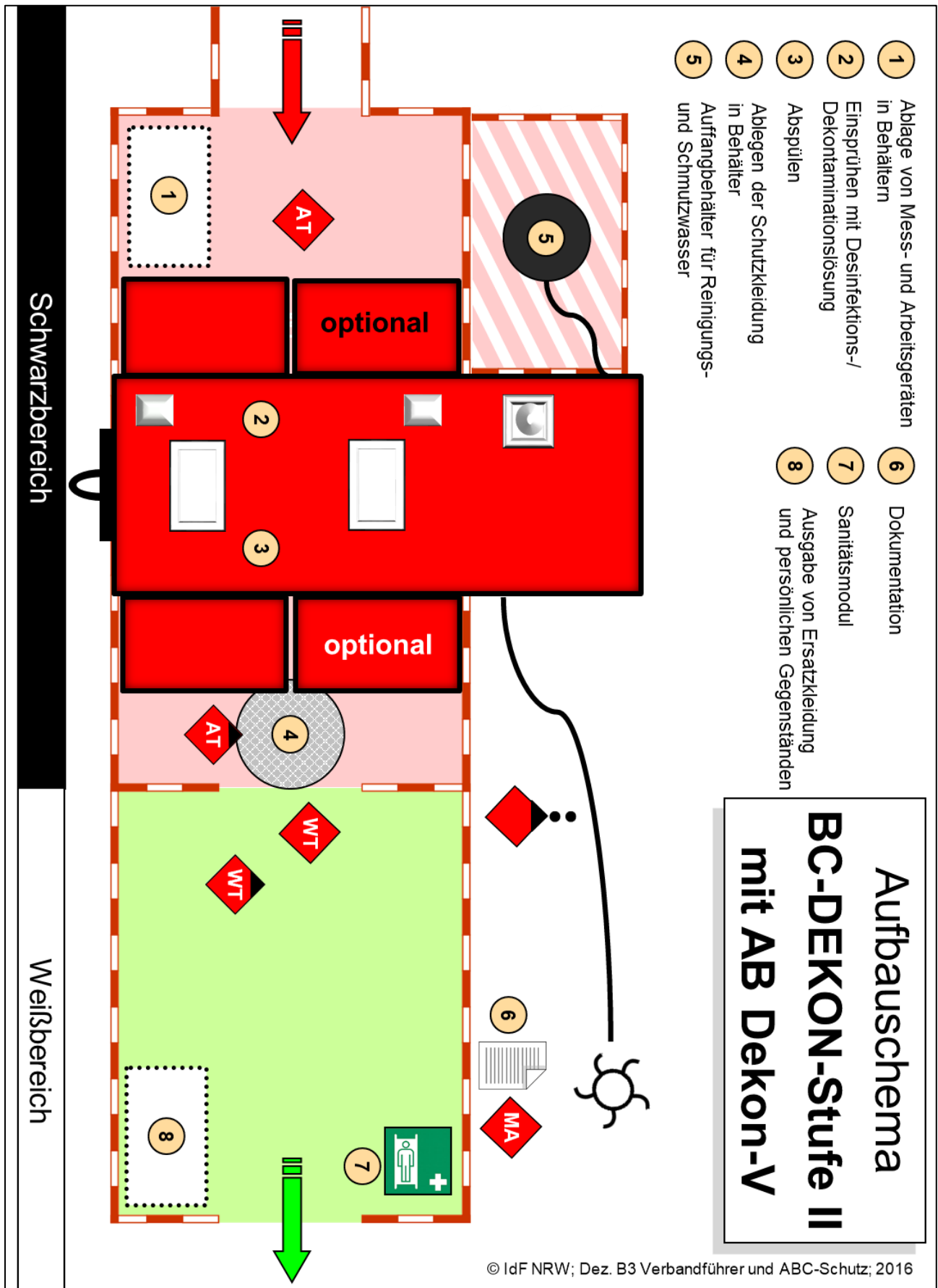


Abbildung 36: Aufbauschema Dekon-Stufe II mit AB V-Dekon [IdF NRW]